



3b IDO im Internet:  
[www.3bido.com](http://www.3bido.com)

Beim Würth Partner-Betrieb 3b IDO im schwäbischen Lauffen wird Wohlfühl-Atmosphäre gestaltet.

# ALLER GUTEN DINGE SIND **3b IDO**

**Würth Partner-Betrieb 3b IDO fertigt Büroeinrichtungen. Das machen viele andere Unternehmen auch. Aber nur wenige agieren auf vergleichbarem Niveau wie Eigentümer Jörg Scholz und seine hochmotivierte Belegschaft.**

Selbstvertrauen schadet eigentlich nur dem, der davon nicht wirklich viel abbekommen hat. Ein Defizit, über das Jörg Scholz nicht klagen kann. „Wenn ich was bewirken will, dann bewirke ich es auch“, behauptet der 48-jährige Schwabe von sich selbst und tut das mit jener Überzeugungskraft, die dem Gegenüber im nächsten Moment Hochachtung und Respekt einflößt. Die mutige Selbsteinschätzung untermauert der 2-fache Familienvater aber gerne noch mit sachdienlichen Hinweisen zu seiner bemerkenswerten Berufslaufbahn, die genau genommen schon mit 18 Jahren auf dem Hof der Johann-Jakob-Widmann-Schule in Heilbronn begann. Pennäler Jörg hatte gerade zentnerweise Nudeln aus einem Versicherungsfall erstanden und war nun auf der Suche nach potenten Käufern. Was lag da näher, als den Klassen- und Schulkameraden

die kohlenhydrathaltige Nahrung feilzubieten? Kaum war die Pasta an den Mann gebracht, überzeugte der geschäftstüchtige Jüngling seine Kundschaft von den Vorzügen irgendwelcher Lautsprecher, die er aus dem Kofferraum seines Kleinwagens heraus verkaufte.

## Von der Säge zum Geschäftsführer

Das offenkundig angeborene Vertriebstalent blieb trotz der bemerkenswerten Anfängerfolge zunächst weitgehend unbeachtet, denn Vater Scholz bestand darauf, dass der geschäftstüchtige Junior, der Familientradition in 6. Generation folgend, seine angefangene Schreinerlehre zu Ende brachte. „Das mit dem Schreiner hat mir auch Spaß gemacht“, erinnert sich der Selfmademan heute, „aber mir war trotzdem ziemlich schnell klar, dass ich es nicht mein Leben lang machen wollte.“ Immerhin 12 Jahre lang blieb Jörg Scholz der Zunft treu und schaffte es in dieser Zeit nicht nur zum Familienvater, sondern bei seinem damaligen Arbeitgeber von der Säge zum Montage- und Vertriebsleiter der Objektmöbelsparte. Längst nicht genug für den ehrgeizigen Workaholic, der bald schon zum Geschäftsführer der 3b IDO avancierte und sich 2001 die



Für anspruchsvolle Bauherrn gibt es auch High-End-Küchen als Maßanfertigung.



Family affair: Ehefrau Susanne (links) und Tochter Sabrina unterstützen Jörg Scholz in der Geschäftsleitung.



Eindrucksvoll: Bereits in der Planungsphase entstehen am Computer fotorealistische Darstellungen künftiger Büroräume



Besprechungen nur im Stehen: „Ist dynamischer“, sagt der Firmenchef.

Mehrheit aller Anteile am jungen 22-Mann-Betrieb sicherte. 2,2 Millionen Euro Umsatz standen kurz nach der Jahrtausendwende in den Büchern. Ein Wert, der sich mittlerweile fast verdreifacht hat, was auch ohne exakte Kenntnisse der Firmenhistorie zweifelsfrei dem ansteckenden Tatendrang des Firmeninhabers zuzuschreiben ist. 16 Arbeitsstunden und Wochenendarbeit sind für ihn keine Seltenheit, auch wenn Jörg Scholz vor drei Jahren aus der One-Man-Show an der Firmenspitze ein 5-köpfiges, gleichberechtigtes Führungsgremium geformt hat. Ehefrau Susanne ist seit 2009 in der Geschäftsleitung genauso stimmberechtigt, wie Tochter Sabrina, die dem Papa als verantwortliche Controllerin sogar wirtschaftliche Vorgaben machen darf. Was nicht heißen soll, dass die Firmengeschicke ausschließlich vom Scholz-Clan geleitet werden, denn mit Jörg Heinzmann, einem 3b-IDO-Mann der ersten Stunde und freundschaftlich verbundenem Wegbegleiter des Chefs sowie Key-Account-Manager Cristian Danza finden sich auch zwei Mitarbeiter ohne Scholz-Gene in der Geschäftsleitung. Insgesamt rund 60 Menschen sind heute im Dienst des Unternehmens, das seinen Kunden längst viel mehr bietet, als ein paar Schreibtische oder Bürostühle. Das Schaffen

einer stimmigen Arbeitsplatz-Atmosphäre ist vielleicht eine passende Umschreibung des Leistungsspektrums und des Anspruchs der Firma. Denn ob Lichtverhältnisse, Akustik-Optimierung, Farb-Gestaltung oder Ergonomie-Konzept, 3b IDO beschäftigt sich mit dem Wohlbefinden und der Produktivität von Menschen an ihrem Arbeitsplatz. Das geht im Einzelfall sogar so weit, dass den verantwortlichen Bauherrn eines Neu- oder Umbaus Optimierungsvorschläge für die Pläne gemacht werden, um künftige Arbeitsabläufe zu optimieren.

### Bauherrn-Suche im Umkreis von 300 Kilometern

Derartig fundierte und weitreichende Beratungen setzen natürlich voraus, dass 3b IDO frühzeitig in Bauvorhaben involviert wird, was selbst bei dem Bekanntheitsgrad der Lauffener Büroexperten selten allein auf Initiative der Bauherrn oder Architekten geschieht.

Das weiß natürlich auch der Vertriebsexperte Scholz und hat deshalb sein Vorzeigeunternehmen auf ein gleichermaßen aufwendiges wie erfolgreiches System der Kundenakquise getrimmt. Das fängt mit dem



Darfs ein bisschen Würth sein?  
Jeder Arbeitsplatz verfügt über ein Kleinteile-Sortiment aus Künzelsau.



Made in Germany: 3b IDO fertigt nahezu alle Möbel und Systeme im eigenen Betrieb.



Standfest: Anschaulicher lässt sich die solide Machart von Büromöbeln kaum dokumentieren.

Aufspüren sowie Erfassen aktiver Bauherrn und Bauträger an: Im Umkreis von rund 300 Kilometern um den Firmenstandort Lauffen fahren Außendienstmitarbeiter durch die Lande, forschen nach aktiven Baustellen, machen entsprechende Fotos und notieren alle Kontakt- sowie Baudaten von den Projekt-Schildern. Fehlen die informativen Tafeln wird in der Nachbarschaft recherchiert: Wer baut hier was und wann?

Zurück in Lauffen, werden die handschriftlichen Notizen in das firmeneigene System eingepflegt und innerhalb von 36 Stunden ausgewertet. Eigens dafür beschäftigt 3b IDO Telefonistinnen, die sich bei der potenziellen Kundschaft fernmündlich nach Projektdetails erkundigen. Nichts, was die Damen am Bauvorhaben nicht interessiert, und keine Information, die nicht gespeichert wird. Rund 14.000 Bauadressen sind auf diese Weise regelmäßig in Bearbeitung und sorgen dafür, dass in Lauffen alles am Laufen ist. Denn 3b IDO gilt weithin zwar als Hersteller von Büro-einrichtungen, hat aber einen völlig anderen Selbstanspruch, der mehr in Richtung Generalunternehmer denn Möbelhersteller geht.

„Wir kommen sehr oft erst als Quereinsteiger ins Geschäft, nämlich dann, wenn der Bauherr uns Einblick in seine Planung gewährt und wir mit unserem umfassenden Know-how auch schon mal beträchtliche Einsparpotenziale aufzeigen“, weiß Jörg Scholz nicht ohne Stolz aus seinem Tagewerk zu berichten.

### 5.000 Produkte und Individualität on top

Ähnlich konsequent, und für einen Betrieb dieser Größenordnung ungewöhnlich, hat Jörg Scholz die Produktion der inhouse gefertigten Teile organisiert. Kaum ein Fertigungsprozess, der nicht über einen hochmodernen, computergesteuerten Automaten abgewickelt wird, kaum ein Fertigungsschritt, der nicht penibel auf seine Qualität überwacht wird. Mehr als 5.000 verschiedene Produkte hat 3b IDO im Programm und ist dennoch weit davon entfernt, Ware von der Stange zu liefern. Das bekommt der Kunden schon während der Planungsphase mit, denn statt emotionslosen Zeichnungen und Lageplänen offeriert die hauseigene CAD-Abteilung fotorealistische 3-D-Animationen, die einen wirklichen Eindruck vermitteln, wie die Arbeitsräume einmal aussehen werden.

Vorbildlich: Die Fertigungsprozesse bei 3b IDO sind durchstrukturiert, das Werk ist ein Beispiel für modernes Handwerk.



Die Liebe zum Detail geht dabei so weit, dass Lichteffekte simuliert und Bilder aufgehängt werden – am Computer versteht sich.

„Natürlich haben wir ein Standardprogramm“, beschreibt Tochter Sabrina die Kollektion, „aber alles ist so angelegt, dass wir jeden auch noch so ausgefallenen Wunsch oder die für einen optimierten Arbeitsablauf notwendigen Anpassungen kurzfristig umsetzen können.“

### Kein Platz für Fehler im Werk

Das geht natürlich nur, wenn man die Fertigung nicht auslagert, erst recht nicht in Nachbarländer oder gar ferne Länder. „3b IDO-Büroobjekte sind made in Germany“, reklamiert denn auch Jörg Scholz nicht ohne Stolz und stellt sich wie zum Beweis mit seinen vorsichtig geschätzten 100 Kilo Lebendgewicht qualitätsbewusst und öffentlichkeitswirksam in die ausgezogene Schublade eines Rollcontainers. Die umhereilenden Schreiner stört der ungewöhnliche Belastungstest offenkundig wenig, was um so erstaunlicher ist, wenn man weiß, dass jeder Mitarbeiter mit seinem Namen für das von ihm gebaute Teil und die Qualität des Möbelstücks

haftet und dies auch per Unterschrift dokumentiert. Anders, so der wortgewandte, vor Ideen und Tatendrang sprühende Unternehmer, sei die auf fast alle Produkte des Hauses gewährte 5+5-Jahresgarantie (mit Vollservice) wirtschaftlich nicht zu verantworten. „Ich kann mir Fehler nicht erlauben, deshalb nehme ich die Männer der Produktion mit in die Verantwortung“, klingt seine Erklärung einleuchtend.

Wie auch immer, das Firmenkonzept scheint glaubhaft und von der teilweise sehr namhaften Kundschaft akzeptiert. Was dazu führt, dass die Produktionskapazität nahezu ausgelastet ist und in der 2.800 Quadratmeter großen Halle kaum ein freies Plätzchen zu finden ist. Auch nicht im fein sortierten Würth Lager, das einen eigenen Raum spendiert bekam und mit Klein- sowie Montageartikeln bestens sortiert ist. Was bleibt bei so viel Platznot mangels verfügbarem Bauland anderes übrig, als mit Hochregalen zusätzliche Flächen zu schaffen? Eigentlich nichts, und schon gar nicht für einen wie Jörg Scholz, der von jeher hoch hinaus wollte.